

Marienhagen, Vöhl

Sallaimen¹ Kratzenstein

geb. 10. Mai 185c

gest. ?

Eltern:

Heinemann Kratzenstein (1807-nach 1860) und seine Ehefrau

Roselle (um 1815-?)

Geschwister:

Karoline, 1835-?

Berta, 1837-?

Jacob, 1838-?

Beatina, 1840-1850

Jana, 1842-?

Rahel, geb. 15.9.1843

S?archen, geb. 11.9. 1845

Hermann, geb. 1.6.1848, gest. 9.12.1926 in New York

Isaac, geb. 8.10. 1850, gest. ?

Wohnung:

Marienhagen, Haus Nr. 52

Der Eintrag im „Geburtsregister der Israeliten zu Marienhagen“² lautet:

Im Jahr Eintausend achthundert fünfzig und drey am 12ten May um 3 Uhr des Nachmitags ist vor mir, dem Bürgermeister der Gemeinde Marienhagen, Regierungsbezirk Vöhl Heinemann Kratzenstein erschienen, welcher mir erklärt hat, daß am 10ten May um 3 Uhr des Nachmitags ein Kind Männlichen Geschlechts geboren habe, welchem der Vornamen Sallaimen gegeben worden; welches Kind in dem Hause Nr. 52 geboren worden und dessen zehntes Kind sei. Diese Erklärung ist in Gegenwart der beiden Zeugen Heinemann Kratzenstein und Isaak Kratzenstein und der Maria Lamm geschehen, und haben der Vater und die Zeugen mit mir gegenwärtigen Geburtsact, nachdem ihnen derselbe vorgelesen worden ist, unterschrieben.

Es folgen die Unterschriften des Vaters, der Zeugen Isaak Kratzenstein, Heinemann Kratzenstein und Herz Kaiser; als Hebamme unterzeichnet Anna Maria Lamm und „Zur Beglaubigung“ Bürgermeister Klein.

¹ Dies ist ein sehr ungewöhnlicher, vielleicht auch ein vom Bürgermeister im Geburtsregister falsch geschriebener Name. Möglicherweise hat Vater Heinemann den Namen Salomon sehr undeutlich ausgesprochen.

² Gemeindearchiv Vöhl, Regal Marienhagen. Dies ist der erste „Geburtsact“, den Bürgermeister Klein eingetragen hat. Möglicherweise erklärt dies, warum der Name der Mutter fehlt; außerdem ist es sicher falsch, dass Heinemann Kratzenstein sowohl als Vater als auch als Zeuge eingetragen ist, dass Heinemann Kratzenstein das Dokument in beiden Eigenschaften zu unterschreiben hat. Vielleicht erklärt dies auch den ungewöhnlichen Vornamen-Eintrag. Außerdem ist im Dokument das Wort „Hebamme“ durchgestrichen. Die handschriftliche Formulierung, die sehr klein über das Wort „Hebamme“ notiert ist und das Wort vielleicht ersetzen soll, ist nicht lesbar.